

- öffentliche -

**BESCHLUSSVORLAGE**  
für die **Gemeindevertretung**  
der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow

<b>TOP</b>	<b>Grundsatzbeschluss zum Modellprojekt FairLeben</b>
------------	---

Beratungsfolge

Datum	Gremium	Ergebnis
15.06.2011	Gemeindevertretung der Gemeinde Blankenfelde - Mahlow	zur Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung bekennt sich zu den Ideen des in der Anlage 1 beschriebenen Modellprojektes FairLeben (Projektstand Mai 2011).

Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzierung.

Der Eigenanteil der Gemeinde wird auf jährlich 217T € begrenzt. Die übrigen Projektkosten in Höhe von 433,5T € sollen durch Zuwendungen des Landes Brandenburg, des Landkreises Teltow-Fläming, der Flughafengesellschaft und ggf. weiterer Projektbeteiligter finanziert werden.

Die konkrete Form der Organisation und Umsetzung des Modellprojektes soll im Herbst dieses Jahres durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Produkt:                      Produktbezeichnung:  
Kostenstelle:                      Kostenstellenbezeichnung:

Haushaltsjahr:	2011	2012	2013	2014
Auszahlungen/Aufwendungen:		650.500€	650.500€	650.500€
Einzahlungen/Erträge:		433.500€	433.500€	433.500€
Abschreibung:				
Folgekosten:				

Begründung

Blankenfelde-Mahlow liegt im unmittelbaren Umfeld des ausgebauten Flughafens Berlin-Brandenburg International (BBI) und ist damit eine der meistbetroffenen Gemeinden.

Einerseits hat sie als bisher attraktive Wohngemeinde mit steigenden Lärmbelastungen umzugehen, andererseits bietet die Lage an Flughafen, Autobahn und Bundesstraße Potenzial zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung.

Die Gemeinde hat deshalb die Aufgabe, in den kommenden Jahren nach Möglichkeiten zu suchen, mit den steigenden Belastungen umzugehen und dabei nach attraktiven Perspektiven für das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Gemeinde zu suchen

Das hier vorgeschlagene Projekt FairLeben, angelegt auf vier Jahre mit der Option um ein Jahr Verlängerung, soll Blankenfelde-Mahlow bei dieser Aufgabe unterstützen und neue Strategien und konkrete Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität in Blankenfelde-Mahlow erarbeiten.

Gleichzeitig soll das Projekt Modellcharakter haben und so anderen Kommunen innerhalb Deutschlands und Europas innovative und attraktive Lösungen für das Leben in stark lärmbelasteten Regionen aufzeigen.

Die vorläufige Vision für das Projekt ist auf S. 17 der Projektbeschreibung notiert. Darin heißt es:

**fairLeben** hat die Vision, eine **nachhaltige** Weiterentwicklung der Kommune Blankenfelde-Mahlow zur Entwicklung einer positiven **Wohn-, Arbeits- und Lebensperspektive** durch eine kreative und produktive Verbindung zwischen Gemeinde, Kreis, Land, Flughafen und Wissenschaft zu sichern und die Teilziele Lärmreduzierung, Grüne Gemeinde, Qualität des Lebens, Ökonomie sowie Good Governance umzusetzen. Für die Entwicklung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow unter den schwierigen Rahmenbedingungen des BBI steht der **Erhalt der bisherigen Lebensqualität und wenn möglich sogar deren Verbesserung** im Mittelpunkt.

Unter dem Leitgedanken „Lebenswerte Kommune und nachhaltige Entwicklung“ werden in der aktuellen Projektbeschreibung fünf Leitziele formuliert, für welche Aktivitäten und Projektvorschläge erarbeitet werden sollen.

Leitziele und Aktivitäten/ Projekte:

	<b>Leitziele</b>	<b>Mögliche Aktivitäten/ Projekte</b>
1	<b>Lärmreduzierung</b> – In allen Lebens- und Arbeitsbereichen wird der Umweltlärm als zumindest erträglich wahrgenommen	Einrichtung eines „Runden Tisches Lärm“ und Erstellung eines Lärm-Handbuches für Bürger mit Hinweisen zu Fördermitteln und zu baulichen Lösungsansätzen im Umgang mit Lärm, Schaffung von Ruheinseln, Projekte zur Förderung geräuschlosen innerörtlichen Verkehrs
2.	Blankenfelde-Mahlow ist <b>Grüne Gemeinde</b> – Ressourceneffizienz, Entwicklung und das Leben spiegeln dies	Erarbeitung von Grundlagen und strategischen Empfehlungen zur gemeindlichen Planung und Entwicklung in den Bereichen Energie, Verkehr, Wohnen, Tourismus, Gewerbe- und Grünflächen
3.	Herausragende <b>Qualität des Lebens</b> in der Kommune und der Gesellschaft	Diskussion über innovative Bildungseinrichtungen, Vereinbarkeit von Arbeit und Familien, Stadtgestaltung und intelligente Verkehrs- und Mobilitätskonzepte, mögliche Projekte: Einrichtung bilingualer Schulen sowie internationaler Kultur- und Bildungsprojekte zur Etablierung

		internationalen Lebens in der Gemeinde, Mehrgenerationenprojekte
4.	Die <b>ökonomische Entwicklung</b> und Teilhabe am Flughafen unterstützt und sichert die anderen Ziele der Gemeinde	Einrichtung und Etablierung klassischer Wirtschaftsförderung (insbesondere auch Verbesserung der Vermarktungsaktivitäten) und erneute Diskussion und Forderung nach Ausweisung als Wachstumskern innerhalb der Landesplanerischen Aktivitäten
5.	<b>Good Governance</b> – Prozess und Beteiligung stehen beispielhaft für eine integrierte und nachhaltige Entwicklung	Partizipation und Bürgerbeteiligung z.B. durch regelmäßigen Runden Tischen zum Thema Lärm und Einrichtung eines Bürgerbüros

Darüber hinaus werden bereits einige konkrete Maßnahmen benannt, welche als Starterprojekte in den ersten 12 Monaten der Projektphase geplant und in den darauffolgenden Monaten umgesetzt werden könnten. (siehe Projektbeschreibung S. 49ff)

- Runder Tisch – Zum Umgang mit Lärm in den betroffenen Einrichtungen
- Rahmenplan für das gesamte Kasernengelände Blankenfelde
- Planung einer Ruheinsel im Waldblicker Wiesengrund
- Umsetzung von Maßnahmen der Spielleitplanung
- Wirtschaftsförderung: Erarbeitung eines Gewerbeflächenkonzeptes und Aufbau eines Immobilienportals
- Ausbau und Vernetzung der Bildungslandschaft unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen des Flughafenumfeldes
- Konzeptentwicklung Nachhaltige Ver- und Entsorgung
- Potenzialanalyse zur Weiterentwicklung des Wohnungsbaus
- Gestaltung von vier Bürgerparks entlang des Glasowbaches
- Organisation von Hilfstauschbörsen

Die derzeitige Kostenschätzung für das Gesamtprojekt benennt jährliche Kosten in Höhe von 546.608,00€ netto (650.464€ brutto). Dabei soll F<sup>air</sup>leben durch die Gemeinde, den Landkreis Teltow Fläming, das Land Brandenburg und den Flughafen finanziert werden. Der Gemeindeanteil soll gemäß Beschluss auf 217T€ begrenzt werden.

Nach dem derzeitigen Planungsstand für die äußere Organisation des Projektes F<sup>air</sup>leben bestehen drei Möglichkeiten zur Durchführung.

Zum ersten ist die Gründung einer Projektgesellschaft als Tochtergesellschaft der WOBAB angedacht, zum zweiten besteht die Überlegung, eine gemeindeeigene Projektgesellschaft als GmbH zu gründen und zum dritten bestände die Möglichkeit, dass Projekt über die Gemeindeverwaltung zu organisieren und die Stelle eines Projektverantwortlichen zu schaffen.

Bzgl. der Gründung einer Tochtergesellschaft der WOBAB wurde bereits an die Untere Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Teltow-Fläming eine Voranfrage zur Genehmigungsfähigkeit gestellt. Mit Schreiben vom 17.05.2011 teilte sie mit, dass Bedarf und öffentliches Interesse an der Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der WOBAB, der Nachweis der Leistungsfähigkeit und ein Nachweis über die Zuwendungen des Landes Brandenburg, des Landkreises und ggf. der weiteren Projektbeteiligten erbracht werden muss, um die Erweiterung des Gesellschaftervertrages der WOBAB genehmigen zu können. Die gleichen Voraussetzungen gelten für die Gründung eines neuen kommunalen Unternehmens.

Bei Gründung einer Projektgesellschaft (der WOBAB oder der Gemeinde) könnte zur Arbeitsorganisation ein Projektteam installiert werden, welches aus sechs bis sieben Personen bestehen sollte. Es sollte das Projektmanagement übernehmen: Projekte entwickeln und deren Finanzierung klären und dabei in ständiger Kooperation mit dem „Forscherteam“ (Personen, Büros und Institutionen wie z.B. TU Berlin und BTU Cottbus) arbeiten.

Durch Berichterstattung im Hauptausschuss der Gemeinde und in der Amtsleiterrunde könnte die unmittelbare Anbindung des Projektes an die Gemeinde sichergestellt werden. Darüber hinaus wären ein Lenkungsausschuss als Entscheidungsinstanz (bestehend aus den Auftraggebern) und ein Beirat zur fachlichen und politischen Beratung des Gesamtprojektes einzuführen.

Um das Projekt in der einen oder anderen Organisationsform durchführen zu können, sind bis zum Herbst diesen Jahres die Rahmenbedingungen und die Erfüllbarkeit der Anforderungen zu klären. Die genaue Organisation von F<sup>air</sup>leben soll dann durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

Der vorliegende Beschluss ist ein Grundsatzbeschluss zum Projekt F<sup>air</sup>leben.

#### Mitzeichnungen

Haupt- und Bürgeramt \_\_\_\_\_

Kämmerei \_\_\_\_\_

Kommunalservice \_\_\_\_\_

Bau- und Ordnungsamt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

#### Anlagen

Anlage 1 - Projektbeschreibung

«ANLAnlage»